



**Steffen Kampeter**

Parlamentarischer Staatssekretär

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Vorsitzende des Haushaltsausschusses  
des Deutschen Bundestages  
Frau Dr. Gesine Löttsch MdB  
Platz der Republik  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-42 83

FAX +49 (0) 30 18 682-44 97

E-MAIL Steffen.Kampeter@bmf.bund.de

DATUM 27. Januar 2014

BETREFF Bericht über die Übernahme von Gewährleistungen nach dem  
Stabilisierungsmechanismusgesetz sowie über die aktuelle Inanspruchnahme des  
Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM)

ANLAGEN 3

GZ **E B 4 - WK 3512/12/10001:005**

DOK 2014/0025688

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

<b>Haushaltsausschuss</b> <b>Ausschussdrucksache</b>
0 0 2 4
18. Wahlperiode

**Vorlage des Bundesministeriums  
der Finanzen Nr. 4/14**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der Anlage übersende ich Ihnen den vierteljährlich vorzulegenden Bericht der Bundesregierung nach § 5 Absatz 5 Stabilisierungsmechanismusgesetz (StabMechG) über die nach diesem Gesetz übernommenen Gewährleistungen und die ordnungsgemäße Verwendung nebst der Übersicht über die EFSF-Finanzhilfen (Stand 31. Dezember 2013). Der Bericht enthält überdies Ausführungen zur aktuellen Inanspruchnahme des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) und eine entsprechende Übersicht über diese Finanzhilfen (Stand 31. Dezember 2013).

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

4. Quartal 2013

## Bericht des Bundesministeriums der Finanzen

**Bericht nach § 5 Absatz 5 des Gesetzes zur Übernahme von Gewährleistungen  
im Rahmen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus  
über die übernommenen Gewährleistungen und die ordnungsgemäße Verwendung  
sowie über die Inanspruchnahme des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM)**

I. Europäische Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF)

Derzeit sind EFSF-Mittel in Höhe von rund 188,3 Mrd. EUR in den Programmen für Irland, Portugal und Griechenland gebunden. Das irische Programm wurde hierbei vereinbarungsgemäß im Dezember 2013 beendet.

Die Inanspruchnahme der zugesagten Programmvolumina stellte sich zum Stichtag 31. Dezember 2013 wie folgt dar (alle Angaben in Mrd. EUR):

	Volumen	Programmlaufzeit	Erfolgte Auszahlungen	Ausstehende Auszahlungen
<b>Irland</b>	17,7	2011-2013 (beendet)	17,7	-
<b>Portugal</b>	26,0	2011-2014	24,8	1,2
<b>Griechenland</b>	144,6	2012-2014	133,6	11,0
<b>SUMME</b>	188,3		176,1	12,2

Insgesamt hat damit die EFSF bis Ende Dezember 2013 Kredite in Höhe von 176,1 Mrd. EUR ausgereicht. Zudem kann sie einen Liquiditätspuffer bis zu einer Höhe von maximal 15 Mrd. EUR im Jahresdurchschnitt vorhalten. Die tatsächlich vorgehaltene Liquidität liegt in der Regel meist jedoch unter diesem Wert.

§ 1 Abs. 1 Satz 1 StabMechG ermächtigt die Bundesregierung, für Finanzierungsgeschäfte der EFSF zur Durchführung der gewährten Finanzhilfen Gewährleistungen bis zur Höhe von 211,0459 Mrd. Euro zu übernehmen. Zinsen und Kosten werden auf den Ermächtigungsrahmen nicht angerechnet. Aktuell hat die EFSF zur Finanzierung der Programme und des Liquiditätspuffers mit Stand 31. Dezember 2013 Refinanzierungsgeschäfte im Volumen von rund 183,9 Mrd. EUR getätigt.<sup>1</sup> Für Deutschland

<sup>1</sup> Die Refinanzierungsgeschäfte der EFSF können die Programmvolumina im Zeitverlauf betragsmäßig übersteigen, da die EFSF u.a. aufgrund der mit Zustimmung des Deutschen Bundestages beschlossenen Zinsstundung zugunsten von Griechenland und der Laufzeitverlängerung zugunsten von Griechenland, Portugal und Irland zusätzliche Refinanzierungen tätigen muss. Die Bundesregierung hat den Deutschen Bundestag

ergibt sich hieraus eine Inanspruchnahme der Gewährleistungsermächtigung nach dem StabMechG zum Stichtag 31. Dezember 2013 in Höhe von aktuell rund 84,2 Mrd. EUR (einschließlich Übersicherung).

Vor der Auszahlung von Tranchen erfolgte jeweils eine Überprüfung der Einhaltung der mit der Finanzhilfe verbundenen Auflagen durch die so genannte Troika aus Europäischer Kommission, Europäischer Zentralbank und Internationalem Währungsfonds (IWF). Über das Ergebnis dieser Überprüfungen wurde der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zuletzt mit den Schreiben des BMF vom 13. Dezember 2013 (EB4-WK 3810/06/10014:008 zu Irland), 11. November 2013 (EB4-WK 3810/06/10013:010 zu Portugal) bzw. 16. und 26. Juli 2013, sowie 20. Dezember 2013 (EB2 – WK 3810/13/10002:003 sowie EB2 – WK 3810/13/10002:004 zu Griechenland) unterrichtet.

Die monatlich aktualisierte EFSF-Finanzhilfeübersicht ist über die Internetseite [http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Europa/Stabilisierung\\_des\\_Euro/Zahlen\\_und\\_Fakten/europaeische-finanzhilfen-efsf-efsm.html](http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Europa/Stabilisierung_des_Euro/Zahlen_und_Fakten/europaeische-finanzhilfen-efsf-efsm.html) abrufbar.

## II. Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM)

Der Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM) verfügt über eine maximale Kreditvergabekapazität von 500 Mrd. EUR und ein Stammkapital in Höhe von insgesamt 700 Mrd. EUR.

Das Stammkapital setzt sich zusammen aus einzuzahlendem Kapital in Höhe von 80 Mrd. EUR und abrufbarem Kapital in Höhe von 620 Mrd. EUR. Die Mitgliedstaaten des ESM haben ihre Anteile vollständig gezeichnet. Der Anteil Deutschlands am einzuzahlenden Kapital beträgt rund 21,7 Mrd. EUR und der Anteil am abrufbaren Kapital beträgt rund 168,3 Mrd. EUR. Das eingezahlte Kapital wird in insgesamt fünf Tranchen an den ESM überwiesen. Die ersten beiden Einzahlungen erfolgten zum 12. Oktober 2012. Die Republik Finnland hat alle fünf Tranchen bereits zu diesem Datum eingezahlt. Die von den übrigen ESM-Mitgliedstaaten noch zu leistende dritte Tranche wurde zum 30. April 2013 überwiesen. Die vierte Tranche wurde am 31. Oktober 2013 eingezahlt und die letzte Tranche soll im April 2014 überwiesen werden.

Das ESM-Ausleihvolumen wird zum Stichtag 31. Dezember 2013 durch das endgültige Programmvolumen in Höhe von rund 41,4 Mrd. EUR aus dem zum 23. Januar 2014 beendeten Programm für Spanien in Anspruch genommen. Hinzu kommt das

---

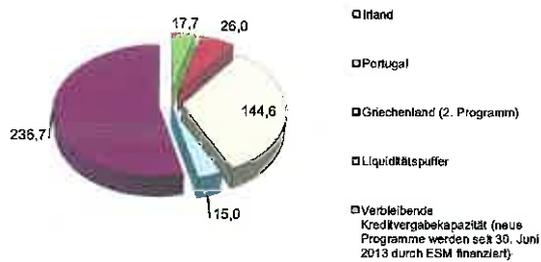
hierüber mit Schreiben vom 27. November 2012 und 13. April 2013 unterrichtet. Darüber hinaus schwankt der Refinanzierungsbedarf in Abhängigkeit der Zinsentwicklung.

Programmvolumen von bis zu 9 Mrd. EUR für Zypern. Hiervon wurden bislang rund 4,6 Mrd. EUR an Zypern ausgereicht.

Monatlich aktualisierte Daten zum ESM sind über die Internetseite [http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Europa/Stabilisierung\\_des\\_Euro/Zahlen\\_und\\_Fakten/europaeische-finanzhilfen-esm.html](http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Europa/Stabilisierung_des_Euro/Zahlen_und_Fakten/europaeische-finanzhilfen-esm.html) abrufbar.

**I. EFSF Ausschöpfung in Mrd. €**

**Kreditvergabekapazität (440 Mrd. Euro gesamt)**

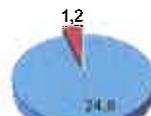


**II. Inanspruchnahme der EFSF Programme in Mrd. €**

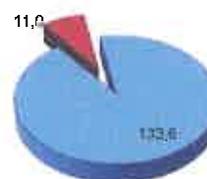
**Ireland**  
17,7 Mrd. Euro gesamt



**Portugal**  
26 Mrd. Euro gesamt



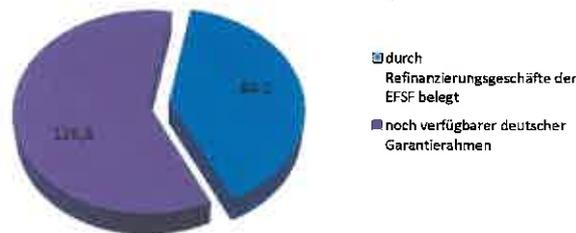
**Griechenland**  
144,6 Mrd. Euro gesamt



ausbezahlt  
ausstehend

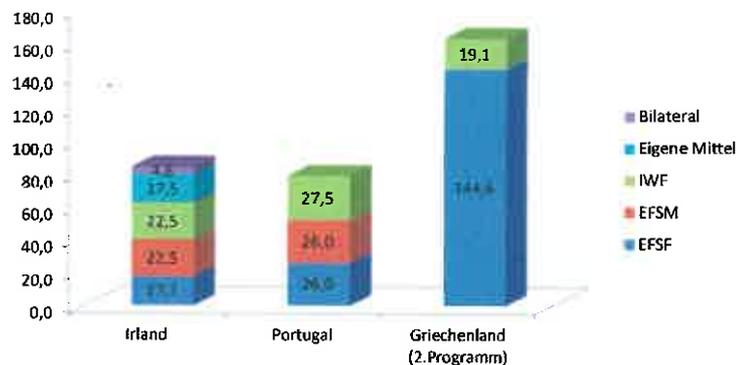
**III. Deutscher Gewährleistungsrahmen nach StabMechG\* in Mrd. €**

**Tatsächliche Belegung deutscher Gewährleistungen aus dem bisherigen Refinanzierungsvolumen der EFSF einschließlich der bis zum Stichtag aufgenommenen Refinanzierungen für Zinsstundungen und Laufzeitverlängerungen (Gesamtrahmen 211 Mrd. €)**



\* Garantien nach § 1 Absatz 1 StabMechG werden für die Refinanzierungsgeschäfte der EFSF übernommen.

**IV. Programmvolumina in Mrd. €**



BMF

Stand: 31. Dezember 2013

<b>EFSF Ausschöpfung Kreditrahmen</b>	<b>Gesamt zuge sagt</b>	<b>davon ausbezahlt</b>	<b>noch verfügbar</b>
<b>EFSF Kreditvergabekapazität</b>	<b>440,0</b>		
<b>Zugesagte Darlehen</b>			
Irland	17,7	17,7	0,0
Portugal	26,0	24,8	1,2
Griechenland	144,6	133,6	11,0
Liquiditätspuffer	15,0	15,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>203,3</b>	<b>191,1</b>	<b>12,2</b>

BMF

Stand: 31. Dezember 2013

## Portugal - Programmüberblick

Programmvolumen	EFSSF	EFSM	IWF*	Programmsumme
Bislang ausgezahlt	24,8	22,1	24,4	71,3
Noch verfügbar	1,2	3,9	3,1	8,2
<b>Insgesamt</b>	<b>26,0</b>	<b>26,0</b>	<b>27,5</b>	<b>79,5</b>

\*Die Höhe der IWF Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.

Tranchenzahlungen	EFSSF/EFSM	IWF*	Summe pro Quartal
<b>Jun.-Sep. 2011</b>	12,4	6,5	<b>18,9</b>
Q4 2011	7,6	4,0	11,6
Q1 2012	5,2	2,8	8
Q2 2012	9,7	5,1	14,8
Q3 2012	2,6	1,4	4,0
Q4 2012	2,8	1,5	4,3
Q1 2013	0,8	0,8	1,6
Q2 2013	2,1	0,7	2,8
Q3 2013	0	0,0	0
Q4 2013	3,7	1,9	5,6
Q1 2014	1,8	0,9	2,7
Q2 2014	1,6	0,9	2,5
Q3 2014	1,7	0,9	2,6
<b>Gesamt**</b>	<b>52,0</b>	<b>27,5</b>	<b>79,5</b>

\*Die Höhe der IWF Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.

\*\* Summen enthalten ggfs. Rundungsdifferenzen

EFSM-Mittel für Portugal*			
Mittelaufnahme Mrd. €	Laufzeit in Jahren	Auszahlungs- datum	Auszahlungs- betrag
1,8	10	24. Mai 11	1,8
4,8	5	25. Mai 11	4,8
5,0	10	14. Sep 11	5,0
2,0	15	22. Sep 11	2,0
0,6	7	29. Sep 11	0,6
1,5	30	09. Jan 12	1,5
1,8	26	24. Apr 12	1,8
2,7	10	04. Mai 12	2,7
2,0	15	30. Okt 12	2,0
<b>22,1</b>			<b>22,1</b>

\*Der deutsche Anteil am EFSM entspricht dem Anteil am EU-Haushalt von ca. 20%.

BMF

Stand: 31. Dezember 2013

## Irland - Programmüberblick

Hinweis: Das irische Programm wurde im Dezember 2013 planmäßig beendet; letzte Auszahlung der EFSM-Mittel findet aus technischen Gründen Anfang 2014 statt.

Programmvolumen	EFSF	EFSM	IWF*	Bilateral**	Programmsumme***
Bislang ausgezahlt	17,7	21,7	22,5	4,8	66,7
Noch verfügbar	0,0	0,8	0,0	0,0	0,8
<b>Insgesamt</b>	<b>17,7</b>	<b>22,5</b>	<b>22,5</b>	<b>4,8</b>	<b>67,5</b>

\*Die Höhe der IWF Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.

\*\*Großbritannien, Schweden, Dänemark

\*\*\* Hinzu kommen irische Mittel in Höhe von 17,4 Mrd. Euro, Programmvolumen insgesamt daher rd. 85 Mrd. Euro

Tranchenzahlungen	EFSF/ EFSM	IWF	Bilateral	Irische Summe pro Mittel* Quartal	
<b>Dez. 10</b>	-	-	-	7,3	7,3
<b>Q1 2011</b>	12,0	5,8	-	-5,7	12,1
<b>Q2 2011</b>	3,0	1,4	-	19,5	23,9
<b>Q3 2011</b>	2,0	1,5	-	-2,1	1,4
<b>Q4 2011</b>	4,5	3,8	0,5	-2,3	6,5
<b>Q1 2012</b>	6,2	3,2	1,1	-0,2	10,3
<b>Q2 2012</b>	2,8	1,5	0,2	-1,1	3,4
<b>Q3 2012</b>	2,3	0,9	0,5	-5,4	-1,7
<b>Q4 2012</b>	1,0	0,9	0,7	2,3	4,9
<b>Q1 2013</b>	0,0	1,1	0,5	-1,4	0,2
<b>Q2 2013</b>	2,4	1,0	0,8	8,4	12,6
<b>Q3 2013</b>	1,0	0,8	0,4	-2,4	-0,2
<b>Q4 2013</b>	3,1	0,6	0,3	0,4	4,4
<b>Gesamt**</b>	<b>40,3</b>	<b>22,5</b>	<b>4,8</b>	<b>17,4</b>	<b>85,0</b>

\*Enthält Barreserven des Staates und Anlagevermögen des National Pensions Reserve Fund. Negatives Vorzeichen bedeutet eine Verbesserung der Cash-Position Irlands.

\*\*Gesamtsummen enthalten ggfs. Rundungsdifferenzen

EFSM-Mittel*			
Mittelaufnahme Mrd. €	Laufzeit in Jahren	Auszahlungs- datum	Auszahlungs- betrag
5,0	5	12.01.2011	5,0
3,4	7	24.03.2011	3,4
3,0	10	31.05.2011	3,0
2,0	15	29.09.2011	2,0
0,5	7	06.10.2011	0,5
1,5	30	16.01.2012	1,5
3,0	20	05.03.2012	3,0
2,3	15	03.07.2012	2,3
1,0	15	30.10.2012	1,0
<b>21,7</b>			<b>21,7</b>

\*Der deutsche Anteil am EFSM entspricht dem Anteil am EU-Haushalt von ca. 20%.

BMF

Stand: 31. Dezember 2013

## Griechenland - Programmüberblick

Im Rahmen des 1. Griechenlandprogramms sind bereits 73 Mrd. Euro ausbezahlt worden (Anteil Eurozone 52,9 Mrd. Euro; IWF 20,1 Mrd. Euro). Der deutsche Anteil der ausgezahlten Mittel im Rahmen des 1. Programms beträgt 15,17 Mrd. Euro. Zum 2. Programm die folgenden Informationen:

Programmvolumen	EFSSF	IWF*	Programmsumme
Bislang ausgezahlt	133,6	8,4	142,0
Noch verfügbar	11,0	10,7	21,7
<b>Insgesamt**</b>	<b>144,6</b>	<b>19,1</b>	<b>163,7</b>

\*Bis Ende 2014. Die Höhe der IWF Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.

\*\*Summen enthalten ggfs. Rundungsdifferenzen

Tranchenzahlungen*	EFSSF	IWF	Summe pro Quartal
Q1 2012	40,4	1,6	42,0
Q2 2012	33,6	0,0	33,6
Q3 2012	0,0	0,0	0,0
Q4 2012	34,3	0,0	34,3
Q1 2013	4,8	3,3	8,1
Q2 2013	17,5	1,8	19,3
Q3 2013	2,5	1,8	4,3
Q4 2013	3,1	1,8	4,9
Q1 2014	5,7	3,5	9,2
Q2 2014	2,9	1,8	4,7
Q3 2014	0,0	1,8	1,8
Q4 2014	0,0	1,8	1,8
<b>Gesamt**</b>	<b>144,6</b>	<b>19,1</b>	<b>163,7</b>

\*Stand: 3. Überprüfungsbericht vom Juli 2013

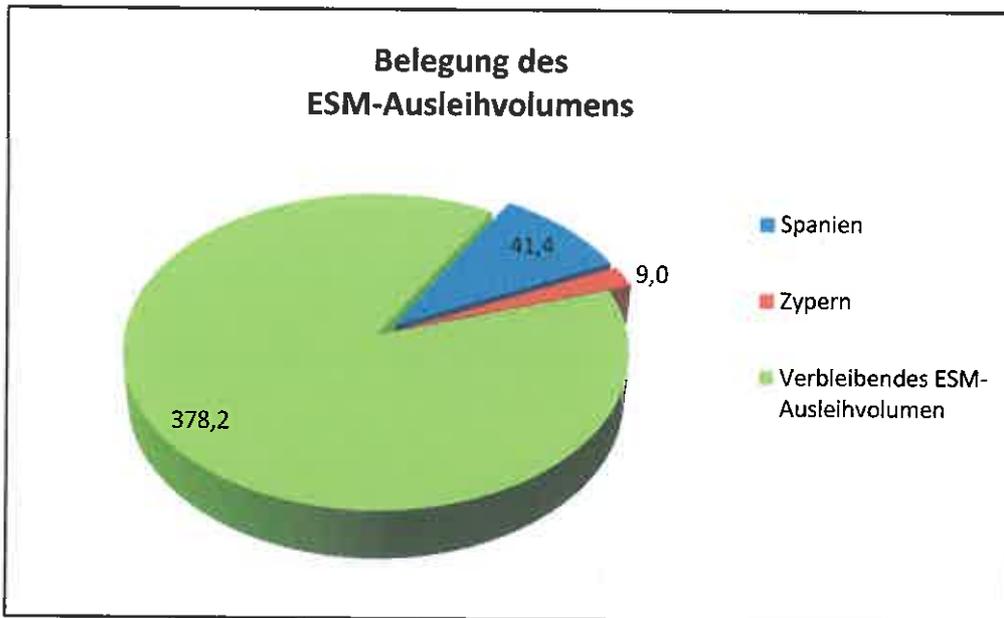
\*\*Summen enthalten ggfs. Rundungsdifferenzen

EFSSF Zahlungen an Griechenland	Bislang ausgezahlt	Gesamtzusatz
Privatsektorbeteiligung <sup>1)</sup>	29,7	30,0
Aufgelaufene Zinsen <sup>1)</sup>	4,8	5,5
Bankenrekapitalisierung	48,2	50,0
Allgemeine Programmmittel	50,9	59,1

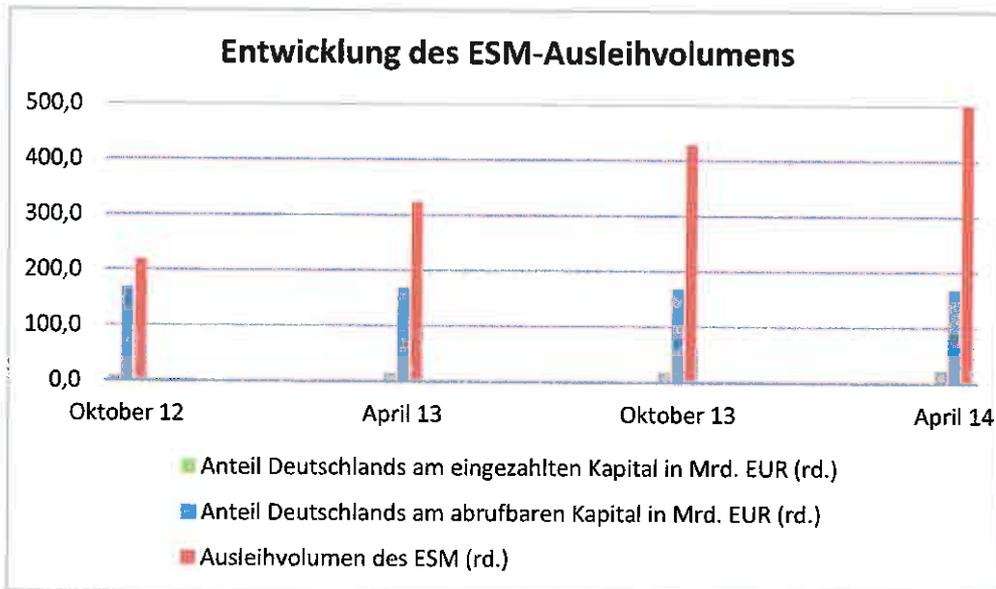
1) Restbeträge wurden durch Griechenland nicht in Anspruch genommen

**I. Belegung des ESM-Ausleihvolumens in Mrd. EUR**

(Aktuelles ESM-Ausleihvolumen: rd. 428,6 Mrd EUR)



**II. Entwicklung des ESM-Ausleihvolumens und deutscher Anteil (gepl.)**



BMF

Stand: 11. Dezember 2013

## Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM)

Der ESM wurde durch völkerrechtlichen Vertrag als internationale Finanzinstitution gegründet. Er löst als permanenter Krisenbewältigungsmechanismus sowohl die temporär eingerichtete EFSF, wie auch den EFSM ab. Der ESM verfügt über 700 Mrd. Euro Stammkapital. Diese Summe teilt sich auf in 80 Mrd. Euro eingezahltes und 620 Mrd. Euro abrufbares Kapital. Die Finanzierungsanteile der einzelnen Mitgliedstaaten beim ESM ergeben sich aus dem Anteil am Kapital der EZB, mit befristeten Übergangsvorschriften für einige neue Mitgliedstaaten.

Der deutsche Finanzierungsanteil am ESM beträgt entsprechend EZB-Schlüssel 27,15%. Dies entspricht rund 22 Mrd. Euro eingezahltem und rund 168 Mrd. Euro abrufbarem Kapital. Im Gegensatz zum temporären Rettungsschirm EFSF stellt Deutschland für die Finanzierungsgeschäfte des ESM keine Gewährleistungen in Form von Garantien mehr zur Verfügung. Eine Zuordnung des Haftungsanteils Deutschlands an einzelnen Programmen erfolgt daher nicht mehr. Das maximale Haftungsrisiko Deutschlands beim ESM ist unter allen Umständen auf das in Anhang II des ESM-Vertrages genannte Kapital von insgesamt rd. 190 Mrd. EUR beschränkt.

Nach Art. 41 (2) ESM-Vertrag ist das Verhältnis zwischen eingezahltem Kapital und ausstehendem Betrag an ESM-Anleiheemissionen stets bei mind. 15 % zu halten. Aktuell sind rund 64,3 Mrd. EUR Kapital durch die ESM-Mitgliedstaaten eingezahlt worden, woraus sich ein aktuelles Ausleihvolumen von rund 428,6 Mrd. EUR ergibt.

### Ausschöpfung und Belegung des ESM-Ausleihvolumens

Ausschöpfung des ESM Ausleihvolumen	Gesamtzusage	davon ausbezahlt
<b>Aktuelles ESM-Ausleihvolumen</b>	<b>428,6</b>	
<i>Zugesagte Finanzhilfen:</i>		
Spanien	41,4	41,4
Zypern	9,0	4,6
Summe zugesagter Finanzhilfen	<b>50,4</b>	<b>46,0</b>
<b>Verbleibendes ESM-Ausleihvolumen</b>	<b>378,2</b>	

### Entwicklung des eingezahlten Kapitals und des Ausleihvolumens (gepl.)\*

Einzahlungsdatum	Oktober 12	April 13	Oktober 13	April 14
Ausleihvolumen des ESM (rd.)	219,1	323,8	428,6	500,0
Anteil Deutschlands am abrufbaren Kapital in Mrd. EUR (rd.)	168,3	168,3	168,3	168,3
Eingezahltes Kapital	32,9	48,6	64,3	80,0
Anteil Deutschlands am eingezahlten Kapital in Mrd. EUR (rd.)	8,7	13,0	17,4	21,7

\* Maximales Ausleihvolumen nach Vorbemerkung (6) ESM-Vertrag = 500 Mrd. EUR (ab April 2014)

## Spanien - Programmüberblick

Spanien hatte am 25. Juni 2012 finanzielle Hilfen von den Mitgliedstaaten des Euroraums zur Stützung seiner Banken beantragt, da sich das Land aufgrund eines erschwerten Marktzugangs nicht in der Lage sah, die erforderliche Rekapitalisierung seiner Banken selbständig durchzuführen. Die Eurogruppe hat dem Bankenprogramm am 20. Juli 2012 zugestimmt. Es wurde ein maximales Programmvolumen von bis zu 100 Mrd. EUR beschlossen, die Laufzeit beträgt 18 Monate.

Wie bereits beim Abschluss des Programms vorgesehen, wurde das Bankenprogramm am 29. November 2012 vollständig von der EFSF in den ESM überführt.

Nachdem der erste Umsetzungsbericht der Europäischen Kommission (EU-KOM) und der Europäischen Zentralbank (EZB) die fristgerechte Umsetzung der Programmauflagen am 16. November 2012 bestätigte, wurde die erste Tranche des Programms am 11. Dezember 2012 mit einem Volumen von 39,5 Mrd. EUR in Form von ESM-Papieren an den spanischen Bankenrestrukturierungsfonds FROB (Fondo de Reestructuración Ordenada Bancaria) ausgereicht.

Die Freigabe der zweiten Tranche im Volumen von 1,865 Mrd. EUR wurde in der Eurogruppe am 21. Januar 2013 politisch beschlossen, nachdem die Aktualisierung des Umsetzungsberichts durch EU-KOM und EZB Spanien weitere Fortschritte bei der Programmimplementierung attestierte. Die Auszahlung dieser ESM-Mittel an den FROB erfolgte am 5. Februar 2013. Bis zum Programmende am 23. Januar 2014 werden keine weiteren Auszahlungen an ESM-Mitteln notwendig, so dass sich das endgültige Programmvolumen auf knapp 41 ½ Mrd. EUR beläuft.

Programmvolumen	ESM
Bislang ausgezahlt	41,4
<b>Maximales Programmvolumen</b>	<b>41,4</b>

lfd. Nr. der Tranche	Auszahlungsdatum	Auszahlungsbetrag
1	11.12.2012	39,5
2	05.02.2013	1,865

## Zypern - Programmüberblick

Zypern hat am 25. Juni 2012 Finanzhilfe bei der EU und am darauf folgenden Tag beim IWF beantragt. Im Auftrag der Eurogruppe hat die EU-Kommission, die EZB und der IWF (Troika) ein Memorandum of Understanding (MoU) für ein Anpassungsprogramm ausgearbeitet. Kernelemente sind Auflagen in folgenden Bereichen: (1) Sicherstellung der Stabilität des Finanzsektors, (2) Haushaltskonsolidierung und (3) Strukturreformen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und des Wachstums. Am 15. und 24. März 2013 hat sich die Eurogruppe auf Eckpunkte eines Hilfsprogramms für Zypern geeinigt. Nach Ausarbeitung der Details durch die Troika hat der Deutsche Bundestag dem Zypernprogramm am 18. April zugestimmt. Der ESM hat das Programm mit einem Finanzvolumen von 10,0 Mrd. EUR am 8. Mai 2013 beschlossen, hiervon tragen der ESM rd. 9,0 Mrd. EUR und der IWF rd. 1,0 Mrd. EUR.

Programmvolumen	ESM	IWF*	Programmsumme
Bislang ausgezahlt	4,6	0,3	4,9
Noch verfügbar	4,4	0,7	5,1
<b>Insgesamt**</b>	<b>9,0</b>	<b>1,0</b>	<b>10,0</b>

\*Die Höhe der IWF Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.

\*\*Summen enthalten ggfs. Rundungsdifferenzen

Jld. Nr. der Tranche	Auszahlungsdatum	Auszahlungsbetrag (Mrd. EUR)
1. Tranche (erster Teil)	13. Mai 13	2,0
1. Tranche (zweiter Teil)	26. Jun. 13	1,0
2. Tranche	27. Sep. 13	1,5
3. Tranche	19. Dez. 13	0,1
Summe		<b>4,6</b>